

**Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats der
Ortsgemeinde Niederstadtfeld am 16.01.2026**

Sitzungsort: Feuerwehrhaus Niederstadtfeld
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr **Sitzungsende:** 21.00 Uhr

Anwesend sind

Ortsbürgermeister: Günter Horten
Ortsbeigeordnete: Frank Mörsch und Barbara Trosdorff
Ratsmitglieder: Harald Billen
Kevin Horten
Marcel Horten
Natalie Jakobs
Wolfgang Koch
Jürgen Mayer
Schriftführerin: Natalie Jakobs

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Einwohnerfragestunde
TOP 2 Niederschrift der Sitzung am 04.12.2025
TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Karnevalsvereins
TOP 4 Landtagswahl 2026 – Bildung des Wahlvorstandes
TOP 5 Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung des
Neubaugebietes
TOP 6 Informationen
TOP 7 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

II. Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den An- und Verkauf von Flächen und
Gebäuden
TOP 10 Personalangelegenheiten
TOP 11 Informationen
TOP 12 Verschiedenes

Begrüßung und Feststellung durch den Ortsbürgermeister Günter Horten, dass form- und
fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung:

Neuer TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Möhnenvereins
Es gab keine Einwände.

I. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Der anwesende Mitbürger hatte keine Frage.

TOP 2 Niederschrift der Sitzung am 04.12.2025

Es gab keine Einwände.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Karnevalsvereins

Der Karnevalsverein hat wie in den Jahren 2020, 2023, 2024 und 2025 angefragt, ob eine finanzielle Unterstützung seitens der Ortsgemeinde für die Durchführung des Karnevalsumzugs möglich ist. Bei den damaligen Anfragen hatte der Gemeinderat jeweils einstimmig eine Zahlung von 500 EUR beschlossen. Da der Karnevalsumzug ein absolutes Highlight im Jahreskalender darstellt, schlägt der Ortsbürgermeister auch diesmal die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 500 EUR vor.

In Absprache mit der Finanzabteilung der Verbandsgemeinde Daun kann die Summe aus dem sogenannten „Dorf-Budget“ entnommen werden, über das in der letzten Sitzung informiert wurde.

Ratsmitglied Kevin Horten war, als Vorstandsmitglied des Karnevalsvereins, von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss:

Die stimmberechtigten Ratsmitglieder beschlossen einstimmig die Gewährung eines Zuschusses für den Karnevalsumzug in Form einer Einmalzahlung in Höhe von 500 EUR.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Möhnenvereins

Die Möhnen haben angefragt, ob die Ortsgemeinde ihr Engagement mit einer kleinen Spende unterstützen kann. Auch in Zukunft sollen weiterhin Veranstaltungen geplant, Traditionen gepflegt und neue Ideen umgesetzt werden.

Der Ortsbürgermeister schlug vor, den Möhnen einen Zuschuss von 250 EUR zu gewähren. Auch dieser Betrag soll aus dem „Dorf-Budget“ entnommen werden.

Beschluss:

Der Rat beschloss einstimmig die Gewährung eines Zuschusses für den Möhnenverein in Form einer Einmalzahlung in Höhe von 250 EUR.

TOP 5 Landtagswahl 2026 – Bildung des Wahlvorstands

Der Einladung lag ein Vorschlag zur Bildung des Wahlvorstands bei. Der Wahlvorschlag

wurde in der vorgeschlagenen Besetzung gebildet.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Erweiterung des Neubaugebietes

In den Jahren 2021 bis 2022 wurde im Gemeinderat intensiv und kontrovers diskutiert, wo man neue Bauplätze für die nächste Generation schaffen kann. Nachdem ursprünglich die Erweiterung des Neubaugebietes „Ober Schmitzpesch“ favorisiert worden war, geriet nach einem Sterbefall eine Fläche innerorts in den Blickpunkt.

Am 31.12.2025 blieb das Angebot zum Kauf einer letzten für die Umsetzung eines innerörtlichen Neubaugebietes notwendigen Teil-Parzelle ohne Erfolg. Das geforderte Angebot zum Kauf aller Flächen des Eigentümers im Gesamtpaket wurde ausgeschlagen.

Der Gemeinderat könnte daher beschließen, die gestoppten Planungen für die Erweiterung voranzutreiben.

Das immer noch favorisierte innerörtliche Neubaugebiet kann wegen einer unverkäuflichen Parzelle in naher Zukunft nicht umgesetzt werden. Da der Ortsgemeinderat sich mit Blick auf die Bauwünsche der nächsten Generation aber in der Pflicht sieht neue Bauplätze zu schaffen könnte das zwischenzeitlich gestoppte Projekt „Erweiterung des Neubaugebietes Im Teichen/Auf der Acht“ daher wieder vorangetrieben werden.

Intensiv und kontrovers wurden die Möglichkeiten diskutiert, die sich nun ergeben.

Die Erschaffung eines innerörtlichen Baugebietes wird nach wie vor von allen Ratsmitgliedern favorisiert.

Es kristallisierte sich heraus, dass die vorherrschende Meinung war, zunächst alles zu versuchen um das innerörtliche Grundstück zu erwerben. Wenn das Kaufangebot ohne Erfolg bleibt, wird der Rat sich mit den Alternativen beschäftigen müssen.

Ein neues Kaufangebot soll unterbreitet werden. Das Angebot soll mit einer Gültigkeitsfrist von 14 Tagen versehen werden. Es soll nicht weiter Zeit verloren gehen.

Beschluss:

Der Rat beschloss, bei einer Gegenstimme, ein neues erhöhtes Kaufgebot für die benötigte Teilparzelle zu unterbreiten.

TOP 7 Informationen

Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden

Seit 2007 ist das Rauchen in öffentlichen Gebäuden verboten. Dazu zählen in Niederstadtfeld alle Gebäude in Gemeindebesitz, natürlich auch die Gemeindehalle.

In den Vergangenheit kam es des Öfteren dazu, dass das Rauchverbot bei Veranstaltungen in der Gemeindehalle von einzelnen Besuchern ignoriert wurde.

Der Ortsbürgermeister weist die Gemeinderatsmitglieder auf ihre Pflichten hin, wenn sie Raucher in der Gemeindehalle sehen.

Förderung Regionales Zukunftsprogramm

Für die Ortsgemeinde Niederstadtfeld wurden folgende Förderungen genehmigt:

100.000 EUR Innenbereichsentwicklung, Schaffung von Baugrundstücken im Dorfkern

36.000 EUR Sicherung von Notabflusswegen (Hochwasserschutz im Bereich Warmpresswerk)

6.247,50 EUR Umrüstung der Flutlichtbeleuchtung an der Sportanlage auf LED

Kriegsgräbersammlung

Bei der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge kam ein Sammlungsbetrag von 384,02 EUR zusammen. Ein herzlicher Dank gilt den Sammlern Natalie Jakobs, Jürgen und Sven Mayer.

LEADER-Antrag Schutzhütte

Der Antrag auf Förderung einer Schutzhütte im Marschbachtal wurde im Dezember abgelehnt. In Absprache mit der Förderstelle wird Dieter Weiler im März erneut versuchen, eine Förderung über das LEADER-Regionalbudget zu erhalten.

Termine Ehrenamtsaktionen

Samstag, 28. März (Frühjahrsaktion 2 Wochen vor Ostern)

Samstag, 17. Oktober (Herbstaktion gegen Ende der Herbstferien)

Gemeindehalle

In der Gemeindehalle wird derzeit erneut die Stromversorgung im Bereich der Küche überprüft, nachdem es dort bei den letzten Veranstaltungen Probleme gab.

Die Außentür am Kühlraum ist kaputt. Da die Tür bereits 40 Jahre alt ist, wird von einer Reparatur abgesehen, es wird eine Erneuerung beauftragt.

Zukunfts-Check Dorf

Die in der letzten Sitzung angekündigte abschließende Beratung und Beschlussfassung zum Abschlussbericht ist hinfällig. Nach Rücksprache mit Frau Esch von der Kreisverwaltung ist der Abschlussbericht, der im Anschluss an die Ausarbeitung in der Sitzung des Gemeinderates am 04.12.2025 erstellt wurde, völlig ausreichend und bedarf keines weiteren Beschlusses durch den Gemeinderat.

In der Zwischenzeit wurde das Dorferneuerungskonzept bereits anerkannt und als Termin für die Übergabe der Urkunde durch Landrätin Giesecking wurde Dienstag, der 10.03., um 17.00 Uhr im Jugendraum vereinbart.

TOP 8 Verschiedenes, Fragen, Wünsche, Anregungen

Glasfaser

Das Einblasen soll im Frühjahr beginnen, die Kolonne schafft ein paar Haushalte pro Tag. Wann genau Glasfaser dann genutzt werden kann steht noch nicht genau fest.

Windkraft

Ende Januar findet ein Treffen mit den Vertretern der betreffenden Ortsgemeinden und der beantragten Rechtsanwaltskanzlei statt. Inhaltlich wird es darum gehen, in welcher Rechtsform die Gemeinden zukünftig miteinander als Vertragspartner in Sachen Windkraft rechtlich handeln werden. Außerdem wurde von der Kanzlei in der Zwischenzeit die europaweite Ausschreibung des Projektes „Windpark Hinterbüsch“ vorbereitet.